



## Antrag

der Fraktionen von **CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP**

### **Kliniken und Intensivstationen nachhaltig stärken**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest:

Intensivmedizin ist ein anspruchsvolles und hochkomplexes Arbeitsfeld mit hoher Arbeitsintensität und Verantwortung. Um Leben retten zu können, müssen die finanziellen, fachlichen und personellen Rahmenbedingungen gesichert sein - vor allem in Zeiten einer Pandemie.

Die stationäre Intensivmedizin und Intensivpflege litt schon vor der Pandemie unter großem Personalmangel. In der Pandemie spitzte sich die Lage weiter zu. Das gefährdet die Versorgung der Patientinnen und Patienten. Das Personal auf den Intensivstationen muss daher stärker in den Blick genommen und besser unterstützt werden. Das gilt für Pflegepersonal ebenso wie für Ärztinnen und Ärzte. Auch die Finanzierungsstrukturen müssen in Zeiten einer andauernden Pandemie stetig untersucht und bei Bedarf angepasst werden, um so ein funktionsfähiges Gesundheitssystem in der Fläche sicherzustellen.

Der Landtag bittet die Landesregierung, sich auf Bundes- und Landesebene für folgende Ziele einzusetzen:

- Sofortprogramm Intensivpflege zur Vergrößerung der Fachkräftebasis durch Anreize zum Wiedereinstieg und zur Aufstockung von Teilzeit auf Vollzeit.
- Berücksichtigung des tatsächlich vorhandenen Personals bei den regulären Intensivkapazitäten.
- Sicherstellung von Arbeits- und Gesundheitsschutz auf den Intensivstationen durch Vermeidung von zu langen Arbeitszeiten, welche bspw. gegen das

Arbeitszeitgesetz verstoßen würden, Einhaltung von Pausen, Gesundheitsförderung und im Bedarfsfall Bereitstellung von psychologischer Unterstützung.

- Vollständiger Ausgleich der durch die Corona-Pandemie entstehenden finanziellen Auswirkungen auf die Krankenhäuser incl. der Krankenhäuser der Maximalversorgung.
- Prüfung einer Koppelung der Zahl der Intensivbetten im Rahmen der Krankenhausplanung an die ärztliche und fachpflegerische Mindestpersonalausstattung.
- Entwicklung von wissenschaftlich basierten Standards für die Personalbemessung auf Intensivstationen, die ärztliche und fachpflegerische Aufgaben angemessen berücksichtigen.

Der Landtag begrüßt zudem, dass die Bundesregierung bereits Anfang 2020 mit dem Krankenhausentlastungsgesetz einen Rettungsschirm zur wirtschaftlichen Stabilisierung und Sicherung der Leistungsfähigkeit unserer Krankenhäuser aufgespannt und in der Folge auf Grundlage erfolgter Erfahrungen und Berichte aus der Fachwelt weiterentwickelt hat. Der Landtag bitte die Landesregierung auf Bundesebene darauf hinzuwirken, eine zielgerichtete und auskömmliche Finanzierung unserer Kliniken sicherzustellen.

Hans Hinrich Neve  
und Fraktion

Dr. Marret Bohn  
und Fraktion

Dennys Bornhöft  
und Fraktion